

ANTRAG 10

der NÖAAB-FCG – AK Fraktion

an die 7. AKNÖ Kammer-Vollversammlung der XV. Funktionsperiode
am 12. Mai 2017

Bildungsreform – Kinder in den Mittelpunkt

Über Monate hinweg haben Vertreter der Bundesregierung mit Ländervertretern eine Bildungsreform verhandelt. Erst am Ende der Verhandlungen wurden Vertreterinnen und Vertreter der Lehrgewerkschaften eingeladen, über das Reformpaket zu diskutieren. Nach den intensiven Verhandlungen kristallisierten sich schließlich Ergebnisse heraus, die zwar systemische Veränderungen bewirken, aber schlussendlich nicht bei jenen ankommt, die diese Debatte tatsächlich betrifft: die Schülerinnen und Schüler.

Obwohl eine Vereinfachung der Verwaltung und eine Strukturreform grundsätzlich zu befürworten ist, scheint es sich bei den Plänen der Regierung um versteckte Sparmaßnahmen zu handeln. Gerade im Hinblick auf das Autonomiepaket, das großes Potenzial für die Verbesserung des Schulalltags des Lehrpersonals und der Schülerinnen und Schüler bergen könnte, wurden die Schulpartner in der Diskussion außen vorgelassen.

Ziel einer Bildungsreform müsse sein, dass Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt stehen und darüber diskutiert wird, welche Kompetenzen für die Herausforderungen der Zukunft notwendig sind.

Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion stellt in der 7. Vollversammlung der XV. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag, die Bundesregierung aufzufordern, im Zuge der Bildungsreform sinnvolle Maßnahmen zu setzen, die zur Verbesserung des Schulsystems beitragen und tatsächlich bei Schülerinnen und Schülern ankommen und bei denen es sich um keine versteckten Einsparungen handelt.